

Reiseschutz-Paket-Versicherung

Produktinformationsblatt zu Versicherungsprodukten



Unternehmen: AIG Europe S.A. (Ireland Branch)

Produkt: Travix-Reiseschutz-Paket-Versicherung

Dieses Blatt dient nur Ihrer Information und gibt Ihnen einen kurzen Überblick über die wesentlichen Inhalte Ihrer Versicherung. Die vollständigen Informationen finden Sie in Ihren Vertragsunterlagen (Versicherungsschein und Versicherungsbedingungen). Damit Sie umfassend informiert sind, lesen Sie bitte alle Unterlagen durch.

Um welche Art von Versicherung handelt es sich?

Wir bieten Ihnen eine **Reiseschutz-Versicherung** an. Mit dieser bieten wir Ihnen Versicherungsschutz und Serviceleistungen bei Schadenereignissen und Notfällen unterwegs auf Ihrer Reise, insbesondere im Ausland.



Was ist versichert?

Tritt ein Schadenereignis oder ein Notfall ein, übernehmen wir Kosten und erbringen Serviceleistungen insbesondere bei:

- ✓ **Reiseabbruch:** Wir leisten Entschädigung für ausgefallene Reiseleistungen, z.B. aufgrund von unerwarteter schwerer Erkrankung, Unfall oder erheblichem Schaden am Eigentum.
- ✓ **Reiserücktritt:** Wir erstatten Ihnen z.B. die vertraglichen Stornokosten z.B. wegen Tod, unerwarteter schwerer Erkrankung, Schwangerschaft oder betriebsbedingter Kündigung.
- ✓ **Reisegepäck:** Wir ersetzen Ihnen die notwendigen Reparaturkosten bzw. den Zeitwert des Reisegepäcks z.B. bei Verlust, Diebstahl, Transportmittelunfall oder Beschädigung. Wir erstatten Ihnen Kosten für notwendige Ersatzkäufe bei verspätet ausgeliefertem Reisegepäck und für die Wiederbeschaffung entwendeter Reisedokumente.
- ✓ **Reisekranken- und Unfallversicherung:** Wir erstatten z.B. die Kosten medizinisch notwendiger Heilbehandlungen, Notfallbehandlungskosten, Krankenhausgeld, Krankentransport auf Ihrer Reise.
- ✓ **Stellung einer Kautions** im Nachgang zu einem Verkehrsunfall.

Was wird ersetzt?

- ✓ Für den Kostenersatz gelten jeweils Höchstersatzsummen. Soweit wir nur Dienstleister vermitteln oder für Sie eine Organisation übernehmen, leisten wir keinen Kostenersatz. Einzelheiten können Sie Ihren Vertragsunterlagen entnehmen.
- ✓ Werden versicherte Sachen beschädigt, ersetzen wir die notwendigen Reparaturkosten. Im Übrigen gilt als Versicherungswert derjenige Betrag, der erforderlich ist, um neue Sachen gleicher Art und Güte anzuschaffen, abzüglich eines dem



Was ist nicht versichert?

- ✗ Schäden, die die versicherte Person vorsätzlich verursacht.
- ✗ Es besteht kein umfassender Kranken-, Unfall- oder Privathaftpflichtversicherungsschutz.
- ✗ Bei Reiserücktritt: Schäden am Eigentum durch Feuer, Explosion, Elementarereignisse oder vorsätzliche Straftat eines Dritten sind nur dann versichert, sofern der Schaden erheblich ist oder sofern die Anwesenheit der versicherten Person zur Aufklärung erforderlich ist.
- ✗ Bei Reisegepäck: Abnutzung oder Verschleiß.
- ✗ In Höhe der vereinbarten Selbstbeteiligung müssen Kosten eines jeden Versicherungsfalls selbst getragen werden.
- ✗ Es wird keine Entschädigung geleistet, soweit für den Schaden eine Leistung aus einem anderen Versicherungsvertrag beansprucht werden kann (Ausnahme: Todes- und Invaliditätsleistung der Unfallversicherung).
- ✗ Kein Versicherungsschutz besteht für geplante oder gegenwärtige Reisen nach, innerhalb von oder durch Kuba, Iran, Nord-Korea, Syrien oder die Krim-Region.



Gibt es Deckungsbeschränkungen?

Nicht alle denkbaren Fälle sind versichert. Vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind zum Beispiel:

- ! Versicherungsschutz besteht nur für Personen mit Hauptwohnsitz in Deutschland und nicht für Personen mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands.
- ! Schäden die aus Krieg, Bürgerkrieg,

Zustand der Sachen entsprechenden Betrages.

Wie hoch ist die Versicherungssumme?

- ✓ Die Versicherungssumme vereinbaren wir mit Ihnen im Versicherungsvertrag. Sie soll dem vollen vereinbarten Reisepreis einschließlich bei Buchung anfallender Vermittlungsentgelte entsprechen.

Invasion, Revolution oder vergleichbaren Ereignissen resultieren.

- ! Jegliche Ansprüche aus Bürgerunruhen, Blockaden, Streik oder Arbeitskampf jeglicher Art, soweit diese bei der Reisebuchung allgemein bekannt waren.
- ! Schäden aufgrund von Ereignissen, mit denen zur Zeit der Buchung zu rechnen war.
- ! Vor Abschluss der Versicherung bekannte Vorerkrankungen oder solche Krankheiten die den Umständen nach als eine psychische Reaktion auf z.B. einen Terrorakt, innere Unruhen, Kriegereignisse oder Befürchtung solcher Ereignisse aufgetreten sind.
- ! Unfälle durch Geistes- oder Bewusstseinsstörungen oder die der versicherten Person dadurch zustoßen, dass sie vorsätzlich Drogen konsumiert oder Medikamente nicht bestimmungsgemäß gebraucht.
- ! Bestimmte sportliche Aktivitäten (welche versichert sind, entnehmen Sie bitte der Sport- und Aktivitäten Liste innerhalb der Versicherungsbedingungen).
- ! Ansprüche, die daraus resultieren, dass ein Land oder eine Gegend bereist wird, wovon das Auswärtige Amt vor Reiseantritt abgeraten hat (gilt bzgl. medizinische und andere Ausgaben und private Unfallversicherung).



Wo bin ich versichert?

- ✓ Versicherungsschutz besteht für alle Reisen weltweit. Kein Versicherungsschutz besteht innerhalb dieser Versicherung für geplante oder gegenwärtige Reisen nach, innerhalb von oder durch Kuba, Iran, Nord-Korea, Syrien oder die Krim-Region.



Welche Verpflichtungen habe ich?

Wenn ein Versicherungsfall eingetreten ist, ergeben sich für Sie einige Verpflichtungen, denen Sie nachkommen müssen. Unter anderem sind dies:

- Sie müssen alle Fragen im Antragsformular wahrheitsgemäß und vollständig beantworten.
- Sie sind verpflichtet, uns Änderungen Ihres ständigen Wohnsitzes unverzüglich anzuzeigen.
- Sie müssen uns jeden Versicherungsfall unverzüglich anzeigen (Tel.: +49 (0) 69 97 113 998; E-Mail: DE.travelclaims@AIG.com), und uns vollständig und wahrheitsgemäß über den Sachverhalt zu informieren.
- Gebotene und Ihnen mögliche Maßnahmen zur Abwendung und Minderung des Schadens sind zu ergreifen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie alles zu tun haben, was zur Aufklärung des Tatbestandes dienlich sein kann. Schäden durch strafbare Handlungen sind der zuständigen Polizeidienststelle zu melden.



Wann und wie zahle ich?

Die Prämie ist sofort nach Abschluss des Versicherungsvertrages fällig. Die Zahlung der Prämie ist in der Rechnung beschrieben, die Ihnen zum Zeitpunkt der Reisebuchung ausgehändigt wird.



Wann beginnt und wann endet die Deckung?

Wann die Versicherung beginnt, ist im Versicherungsschein angegeben. In der

Reiserücktrittskostenversicherung für eine Reise beginnt der Versicherungsschutz mit dem Abschluss des Versicherungsvertrages für die gebuchte Reise und endet mit dem Reiseantritt. In allen anderen Versicherungsbausteinen beginnt der Versicherungsschutz mit dem vereinbarten Zeitpunkt, frühestens mit dem Antritt der versicherten Reise und endet mit dem vereinbarten Zeitpunkt, spätestens jedoch mit Beendigung der versicherten Reise. Voraussetzung ist, dass Sie den Versicherungsbeitrag vollständig gezahlt haben.



Wie kann ich den Vertrag kündigen?

Versicherungsschutz besteht für die Dauer des im Versicherungsschein angegebenen Zeitraumes, wenn die Zahlung des Beitrages rechtzeitig erfolgt ist. Für Einzelreiseversicherungsverträge gilt maximal Reisen bis zu 90 Tagen. Alle Versicherungsverträge enden automatisch zum Ablauf und bedürfen keiner Kündigung.



Allgemeine Versicherungsinformationen nach § 7 Absatz 1 und 2 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 VVG-Informationspflichten-Verordnung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bitte nehmen Sie diese allgemeinen Vertragsinformationen zu Ihren Unterlagen. Sie enthalten ebenso wie der Versicherungsschein alles Wichtige zu Ihrem Vertrag. Bitte geben Sie künftig bei allen Anfragen und bei jedem Schriftwechsel Ihre Versicherungsnummer an. Sie finden diese auf dem Versicherungsschein.

1. Identität des Versicherers

AIG Europe S.A. (Ireland Branch)
Hauptbevollmächtigter: Declan O'Rourke
30 North Wall Quay
International Financial Service Centre
Dublin 1, Irland
Telefon: + 353 1208 1400
Internet: www.aig.ie
E-Mail: postmaster.ie@aig.com

Hauptsitz der Gesellschaft
AIG Europe S.A.
35D, Avenue John F. Kennedy
1840 Luxembourg
G.D. de Luxembourg
Rechtsform: Société Anonyme nach Luxembourg Recht
Eingetragen unter R.C.S. Luxembourg Nummer: B 218806

Der Versicherer ist die AIG Europe S.A. (im Folgenden auch "**AIG**", "Versicherer", "**Wir**" oder "**Uns**" genannt), eine Versicherungsgesellschaft und Mitglied der AIG-Gruppe mit Sitz in 35 D Avenue J.F. Kennedy, L-1855, Luxemburg, deren Firmennummer B218806 lautet. Dieses Produkt wird auf der Grundlage der Dienstleistungsfreiheit von der AIG-Niederlassung in Irland (AIG Europe S.A. (Ireland Branch)), reguliert durch die Central Bank of Ireland, 30 North Wall Quay, International Financial Services Centre, Dublin, 1, Irland, deren Firmennummer 908876 lautet) gezeichnet.

2. Ladungsfähige Anschrift

AIG Europe S.A. (Ireland Branch)
Hauptbevollmächtigter: Declan O'Rourke
30 North Wall Quay
International Financial Service Centre
Dublin 1, Irland
Telefon: + 353 1208 1400

3. Hauptgeschäftstätigkeit

Die Hauptgeschäftstätigkeit ist der Abschluss von Unfall- und Schadenversicherungen.

4. Angaben über das Bestehen eines Garantiefonds

Ein Garantiefond ist gesetzlich nicht vorgesehen.

5. Wesentliche Merkmale der Versicherung

Es gelten die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für Travel Guard® Reiseversicherungen (AVB-Travel Guard 2019) der AIG Europe S.A., (Ireland Branch) in der jeweils gültigen Form sowie die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zugrunde gelegten Tarifbestimmungen.

Die jeweiligen Leistungsinhalte ergeben sich aus dem Versicherungsschein. Folgende Leistungsbausteine sind vereinbart:

LEISTUNGEN	ERSTATTUNGSFÄHIGE BETRÄGE UND HÖCHSTGRENZEN
Reiserücktrittskosten	Stornokosten bis zu einem Maximalbetrag
	Pro Person in Höhe von: 5.000 €
	Selbstbeteiligung je Person 20%; mindestens jedoch 25 €



LEISTUNGEN	ERSTATTUNGSFÄHIGE BETRÄGE UND HÖCHSTGRENZEN
Reiseabbruchkosten	Mehrkosten der Rückreise bis zu einem Maximalbetrag pro Person in Höhe von 5.000 € Selbstbeteiligung je Person: 20% mindestens jedoch 25 €
Reise-Gepäckversicherung (Verlust, Diebstahl, Beschädigung)	Höchstbetrag pro Person 1.500 € Höchstentschädigung für Wertgegenstände: 250 € Selbstbeteiligung je Schadenfall: 50 €
Auslandsreise-Krankenversicherung	
<ul style="list-style-type: none"> Arztkosten im Ausland 	Höchstbetrag weltweit: 2.000.000 € Der Selbstbehalt je Versicherungsfall beträgt pro versicherter Person 50 € Tatsächlich anfallende Kosten
<ul style="list-style-type: none"> Transport des Versicherten zum Krankenhaus Bestattung im Ausland / Überführungskosten im Todesfall 	Höchstbetrag: 30.000 €
Versicherung von Beistandsleistungen	
<ul style="list-style-type: none"> Vorschuss bei Verlust von Zahlungsmitteln und Reisedokumenten 	Höchstbetrag: 5.000 €
<ul style="list-style-type: none"> Kaution für ein Strafverfahren im Ausland 	Höchstbetrag pro Person: 25.000 €
<ul style="list-style-type: none"> Vorschuss für Gerichts-, Anwalts- und Dolmetscherkosten 	Höchstbetrag: 5.000 €
<ul style="list-style-type: none"> Kostenübernahmengarantie bei stationärer Krankenhausbehandlung: 	Höchstbetrag: 15.000 €
<ul style="list-style-type: none"> Übermittlung von Informationen zwischen den beteiligten Ärzten 	Tatsächliche Kosten
<ul style="list-style-type: none"> Benachrichtigung der Angehörigen bei stationärem Aufenthalt 	Tatsächliche Kosten
<ul style="list-style-type: none"> Krankenhaustagegeld bei vollstationärer Behandlung (5.-15. Tag) 	Höchstbetrag Tag: 50 €
<ul style="list-style-type: none"> Kosten für Such- und Rettungsmaßnahmen 	Höchstbetrag pro Ereignis: 7.500 €

Weitere Einzelheiten zu den wesentlichen Merkmalen der Versicherungsleistung entnehmen Sie bitte unserem Angebot und den zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen AVB-Travel Guard 2019.

6. Gesamtpreis der Versicherung

Den Gesamtpreis der Versicherung entnehmen Sie bitte unserem Angebot bzw. dem Versicherungsschein. Die darin ausgewiesene Prämie versteht sich inklusive der derzeit gültigen Versicherungssteuer von 19 %.

7. Zusätzlich anfallende Kosten sowie weitere Steuern, Gebühren oder Kosten

Sofern nicht ausdrücklich im Angebot oder im Versicherungsschein ausgewiesen, entstehen im Rahmen des ordnungsgemäßen Vertragsablaufes keine weiteren Steuern, Gebühren oder Kosten.

8. Zahlung und Erfüllung

Sofern nicht in den allgemeinen Versicherungsbedingungen ausdrücklich abweichend vereinbart, ist der erste oder einmalige Beitrag unverzüglich nach Ablauf von 14 Tagen nach Zugang des Versicherungsscheins fällig. Die Folgebeiträge werden zu dem jeweils vereinbarten Zeitpunkt fällig. Weitere Angaben über Art, Umfang, Fälligkeit und Erfüllung unserer Leistung entnehmen Sie bitte den in Ziffer 5 genannten Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

9. Gültigkeit des Angebots

Sofern die Gültigkeit eines Angebots, Antrages oder sonstiger Information abweichend von den gesetzlichen Bestimmungen befristet wurde, befindet sich ein ausdrücklicher Hinweis.

10. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes

Wann die Versicherung beginnt, ist im Versicherungsschein angegeben. In der Reiserücktrittskostenversicherung für eine Reise beginnt der Versicherungsschutz mit dem Abschluss des Versicherungsvertrages für die gebuchte Reise und



endet mit dem Reiseantritt. In allen anderen Versicherungsbausteinen beginnt der Versicherungsschutz mit dem vereinbarten Zeitpunkt, frühestens mit dem Antritt der versicherten Reise und endet mit dem vereinbarten Zeitpunkt, spätestens jedoch mit Beendigung der versicherten Reise. Voraussetzung ist, dass Sie den Versicherungsbeitrag vollständig gezahlt haben.

11. Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie den Versicherungsschein, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des Versicherungsvertragsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der VVG-Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung jeweils in Textform erhalten haben. Sofern der Vertragsschluss im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs erfolgt, beginnt die Frist jedoch nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312i Absatz 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Verbindung mit Artikel 246c des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: **E-Mail: DE.travelclaims@AIG.com**;

Fax: +49 (0) 69/97113290.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz und wir erstatten Ihnen den Teil des Beitrages, der auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfällt. Den Teil des Beitrages, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, können wir einbehalten, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt. Haben Sie eine solche Zustimmung nicht erteilt oder beginnt der Versicherungsschutz erst nach Ablauf der Widerrufsfrist, werden wir Ihnen den gesamten Beitrag erstatten. Beiträge werden unverzüglich erstattet, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs. Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat sowie bei Versicherungsverträgen über ein Großrisiko im Sinne des § 210 Abs. 2 Versicherungsvertragsgesetz.

12. Vertragslaufzeit und Vertragsbeendigung

Versicherungsschutz besteht für die Dauer des im Versicherungsschein angegebenen Zeitraumes, wenn die Zahlung des Beitrages rechtzeitig erfolgt ist. Maximal versicherbar sind Reisen bis zu 90 Tagen. Der Versicherungsvertrag endet automatisch und bedarf keiner Kündigung.

13. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für Klage aus oder im Zusammenhang mit dem Versicherungsvertrag ist ein deutscher Gerichtsstand vereinbart. Auf den Versicherungsvertrag findet deutsches Recht Anwendung. Es gelten die Vorschriften des Versicherungsvertragsgesetzes, sofern sie nicht durch diesen Vertrag ausdrücklich geändert werden.

14. Vertragssprache

Die Vertragsbedingungen und die Vorabinformationen werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Die Kommunikation während der Vertragsdauer erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache

15. Außergerichtliche Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

AIG-Beschwerdemanagement

Sollten Sie im Zusammenhang mit Ihrem Versicherungsvertrag, Ihrem Versicherungsschutz oder unserer sonstigen Leistungen nicht zufrieden sein, so haben Sie die Möglichkeit, uns dies schriftlich oder mündlich mitzuteilen.

AIG Europe S.A. (Ireland Branch)
30 North Wall Quay
International Financial Service Centre
Dublin 1, Irland
Telefon: + 353 1208 1400
E-Mail: postmaster.ie@aig.com
Internet: www.aig.ie

Versicherungsombudsman e.V. in Deutschland

AIG ist Mitglied im Verein Versicherungsombudsman e.V. Sofern Sie mit einer Entscheidung der AIG nicht einverstanden sind, besteht die Möglichkeit zur außergerichtlichen Streitbeilegung durch Einschalten des neutralen Ombudsmanns. Der Ombudsman für Versicherungen ist eine unabhängige und für Verbraucher und Kleingewerbetreibende kostenfrei arbeitende Schlichtungsstelle. Voraussetzung für das Schlichtungsverfahren vor dem Ombudsman ist aber, dass AIG zunächst die Möglichkeit gegeben wurde, die eigene Entscheidung zu überprüfen. Die Schlichtung ist bis zu einem Beschwerdewert von 50.000 EUR möglich. Der Versicherungsombudsman ist wie folgt zu erreichen:
Versicherungsombudsman e. V.



Postfach 08 06 32, 10006 Berlin

Aus dem deutschen Telefonnetz unter der kostenfreien Rufnummer:

T 0800 369 6000

F 0800 369 9000

(abweichende Preise aus anderen Fest- oder Mobilfunknetzen sind möglich)

Aus dem Ausland unter der gebührenpflichtigen Rufnummern:

T +49 30 206058-99

F +49 30 206058-98

(die Kosten erfragen Sie bitte bei dem ausländischen Netzbetreiber)

E beschwerde@versicherungsombudsmann.de

www.versicherungsombudsmann.de

Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)

Da AIG Europe S.A. eine in Luxemburg ansässige Versicherungsgesellschaft ist, können zusätzlich zu dem oben beschriebenen Beschwerdeverfahren Beschwerden an die Schlichtungsstelle in Luxemburg gerichtet werden: Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), 283, route d'Arlon, L-1150 Luxembourg, T +352 26 25 1 – 1, F +352 26 25 1 – 2601, E reclamation@cssf.lu; W direction@cssf.lu.

Online-Streitbeilegungs-Plattform

Aufgrund der ODR-Verordnung ((EU) Nr. 524/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates) wird europaweit ein Mechanismus zur Online-Streitbeilegung von Disputen aus Online-Geschäften eingeführt. Die Online-Streitbeilegungs-Plattform dient dabei als zentrale Anlaufstelle für schlichtungswillige Betroffene und ist verfügbar unter:

<http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ungeachtet der vorgenannten Beschwerdeverfahren die Möglichkeit den Rechtsweg zu beschreiten, hiervon unberührt bleibt.

16. Zuständige Aufsichtsbehörden

AIG Europe S.A. wird durch das Commissariat aux Assurances, Luxemburg, reguliert. Dieses Produkt wird auf der Grundlage der Dienstleistungsfreiheit von Irland (AIG Europe S.A. (Ireland Branch)), reguliert durch die Zentralbank von Irland), gezeichnet.

Darüber hinaus steht AIG Europe S.A. im Hinblick auf ihre Aktivitäten in Deutschland unter eingeschränkter Aufsicht der BaFin (Graurheindorfer Str. 108 53117 Bonn).



Datenschutzhinweise

Wie wir Ihre personenbezogenen Daten nutzen

Wir verpflichten **uns** zum Schutz der Privatsphäre von Kunden, Anspruchsstellern und anderen Geschäftspartnern.

Personenbezogene Daten sind Daten, anhand derer **Sie** oder andere Personen (z. B. **Ihr Partner/Ihre Partnerin** oder andere **Angehörige Ihrer Familie**) identifiziert werden können und die sich auf **Sie** oder die jeweiligen Personen beziehen. Wenn **Sie uns** personenbezogene Daten über andere Personen mitteilen, müssen **Sie** (soweit nicht anders vereinbart) die Person über den Inhalt dieser Mitteilung und über **unsere** Datenschutzrichtlinie informieren und (falls möglich) deren Erlaubnis zur Weitergabe **Ihrer** personenbezogenen Daten an **uns** einholen.

Die Arten der von uns erfassten personenbezogenen Daten und die Gründe für deren Erfassung – Je nach der Art **unseres** Vertragsverhältnisses mit **Ihnen** können **wir** folgende personenbezogene Daten erfassen: Kontaktangaben, finanzielle Informationen und Kontoangaben, Kreditauskünfte und Scoring-Informationen, sensible Daten über Gesundheitszustand und **Erkrankungen** (erfasst mit **Ihrer** Einwilligung, falls nach anwendbarem Recht vorgeschrieben) sowie andere personenbezogene Daten, die **Sie uns** zur Verfügung stellen oder die **wir** im Zusammenhang mit **unserer** Beziehung zu **Ihnen** erlangen. Personenbezogene Daten können für folgende Zwecke genutzt werden:

- Versicherungsverwaltung, z. B. Kommunikation, Schadenbearbeitung und Zahlung;
- Vornahme von Beurteilungen und Entscheidungen bezüglich der Bereitstellung und der Bedingungen von Versicherungsleistungen und Schadenregulierung;
- Unterstützung und Beratung in medizinischen und reisebezogenen Angelegenheiten;
- Verwaltung **unseres** Geschäftsbetriebs und **unserer** IT-Infrastruktur;
- Verhinderung, Aufdeckung und Untersuchung von Straftaten, z. B. Betrug oder Geldwäsche;
- Begründung und Verteidigung gesetzlicher Rechte;
- Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Verpflichtungen (einschließlich Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, die außerhalb **Ihres Wohnsitzlandes** gelten);
- Überwachung und Aufzeichnung von Telefonanrufen zur Qualitätssicherung, für Schulungs- und Sicherheitszwecke;
- Marketing, Marktforschung und Analyse.

Weitergabe personenbezogener Daten - Für die vorgenannten Zwecke können personenbezogene Daten an **unsere** Konzerngesellschaften und Dritte (wie Makler und andere Versicherungsvertriebsparteien, Versicherer und Rückversicherer, Kreditauskunfteien, medizinische Fachkräfte und andere Dienstleistungsanbieter) weitergegeben werden. Personenbezogene Daten werden an andere Dritte (einschließlich staatlicher Behörden) weitergegeben, wenn dies gemäß einem Gesetz oder einer Vorschrift erforderlich ist. Personenbezogene Daten (einschließlich Angaben zu **Verletzungen**) können in Schadenregister eingetragen werden, die an andere Versicherer weitergegeben werden. **Wir** sind verpflichtet, alle Schadenersatzforderungen Dritter wegen Körperverletzung den Berufsgenossenschaften zu melden. **Wir** können diese Register durchsuchen, um Betrug zu verhindern, aufzudecken und zu untersuchen oder um **Ihre** Schadenhistorie oder diejenige einer anderen Person oder Sache, die wahrscheinlich von der Versicherung oder dem Schaden betroffen ist, zu überprüfen. Personenbezogene Daten können an potenzielle Käufer und Käufer weitergegeben und nach einem Verkauf **unseres** Unternehmens oder der Übertragung von Vermögenswerten übermittelt werden.

Internationale Übermittlung - Aufgrund der globalen Art **unserer** Geschäftstätigkeit können personenbezogene Daten an Parteien übermittelt werden, die sich in anderen Ländern befinden (wie USA, China, Mexiko, Malaysia, die Philippinen, die Bermudas und andere Länder, die ggf. ein anderes Datenschutzregelwerk haben als das **Ihres Wohnsitzlandes**). Wenn **wir** solche Übermittlungen durchführen, werden **wir** Maßnahmen treffen, um sicherzustellen, dass **Ihre** personenbezogenen Daten ausreichend geschützt sind und gemäß den Anforderungen des Datenschutzrechts übermittelt werden. Weitere Informationen über internationale Übermittlungen sind in **unserer** Datenschutzrichtlinie enthalten (siehe unten).

Sicherheit personenbezogener Daten – Es werden angemessene technische und physische Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um **Ihre** personenbezogenen Daten zu schützen und zu sichern. Wenn **wir** personenbezogene Daten an einen Dritten (einschließlich **unserer** Dienstleister) weitergeben oder einen Dritten mit der Erfassung personenbezogener Daten für **uns** beauftragen, wird der Dritte sorgfältig ausgewählt und muss angemessene Sicherheitsvorkehrungen treffen.

Ihre Rechte – **Sie** haben im Rahmen des Datenschutzrechts im Zusammenhang mit **unserer** Nutzung personenbezogener Daten eine Reihe von Rechten. Diese Rechte gelten ggf. nur unter bestimmten Umständen und unterliegen be-



stimmten Ausnahmen. Zu diesen Rechten kann ein Recht auf Zugang zu personenbezogenen Daten, ein Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, ein Recht auf Löschung von Daten und ein Recht auf Einschränkung **unserer** Nutzung von Daten gehören. Zu diesen Rechten kann auch ein Recht auf Übermittlung **Ihrer** Daten an eine andere Organisation, ein Widerspruchsrecht gegen **unsere** Nutzung **Ihrer** personenbezogenen Daten, ein Recht, zu beantragen, dass bestimmte automatisierte Entscheidungen von **uns** nicht ohne menschliche Einflussnahme getroffen werden, ein Recht auf Widerruf der Einwilligung und ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde gehören. Vollständige Informationen über **Ihre** Rechte und die Möglichkeiten, diese auszuüben, sind in **unserer** Datenschutzrichtlinie enthalten (siehe unten).

Datenschutzrichtlinie - Weitere Einzelheiten über **Ihre** Rechte und die Art und Weise, in der **wir Ihre** personenbezogenen Daten erfassen, nutzen und weitergeben, sind in **unserer** vollständigen Datenschutzrichtlinie unter: <https://www.aig.com/globalprivacy> enthalten oder können von **Ihnen** in Kopie schriftlich beim: Datenschutzbeauftragten, AIG Europe S.A. Niederlassung Irland, 30 North Wall Quay, International Financial Service Centre, Dublin 1 oder per E-Mail unter: dataprotectionofficer.ie@aig.com angefordert werden.



Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. per Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie den Versicherungsschein, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des Versicherungsvertragsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der VVG-Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung jeweils in Textform erhalten haben, jedoch nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312i Absatz 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Verbindung mit Artikel 246c des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: E-Mail: DE.travelclaims@AIG.com; Fax: +49 (0) 69/97113290.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet Ihr Versicherungsschutz, und wir erstatten Ihnen den auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfallenden Teil der Prämie, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor dem Ende der Widerrufsfrist beginnt. Den Teil der Prämie, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, dürfen wir in diesem Fall einbehalten; dabei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 1/360 pro Tag der Jahresprämie, an dem Versicherungsschutz bestand. Die Höhe der Jahresprämie entnehmen Sie bitte dem Versicherungsschein. Die Erstattung zurückzuzahlender Beträge erfolgt unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs. Beginnt der Versicherungsschutz nicht vor dem Ende der Widerrufsfrist, hat der wirksame Widerruf zur Folge, dass empfangene Leistungen zurückzugewähren und gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben sind.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat sowie bei Versicherungsverträgen über ein Großrisiko im Sinne des § 210 Abs. 2 des Versicherungsvertragsgesetzes.



Allgemeine Versicherungsbedingungen für das Travel Guard® Einmalreise-Versicherungspaket der AIG Europe S.A. (Ireland Branch) (AVB-Travel Guard 2019)

Allgemeiner Hinweis:

Hierbei handelt es sich um die Basisbedingungen. Bitte entnehmen Sie Ihrer Versicherungsbestätigung die Einzelheiten hinsichtlich des versicherten Personenkreises sowie des Geltungsbereiches.

I. ALLGEMEINER TEIL

Versicherte Leistungen:

- Reiserücktrittskosten-Versicherung
- Reiseabbruchskosten
- Auslandsreise-Krankenversicherung
- Versicherung von Beistandsleistungen
- Reise-Gepäckversicherung

Definitionen:

AIG Europe S.A.:

meint AIG Europe S.A. (Ireland Branch). Dieses Produkt wird auf der Grundlage der Dienstleistungsfreiheit von der AIG-Niederlassung in Irland, AIG Europe S.A. (Ireland Branch) reguliert durch die Central Bank of Ireland, 30 North Wall Quay, International Financial Services Centre, Dublin, 1, Irland, Firmennummer 908876, gezeichnet. Sie ist als Versicherungsgesellschaft Mitglied der AIG-Gruppe mit Sitz in 35 D Avenue J.F. Kennedy, L-1855, Luxemburg, deren Firmennummer B218806 lautet.

Einzelpolicy:

Versicherungsschutz besteht nur für die in der Versicherungsbestätigung angegebene gebuchte Urlaubsreise. Die maximale Reisedauer beträgt 90 Tage.

Weltweit*: alle Länder

* Kein Versicherungsschutz besteht innerhalb dieser Versicherung für geplante oder gegenwärtige Reisen nach, innerhalb von oder durch Kuba, Iran, Nord-Korea, Syrien oder die Krim-Region

Reise:

Die versicherte Reise mit Travel Guard ins Ausland.

Risikopersonen:

Sind die Angehörigen der versicherten Person (Ehepartner, Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister, Enkel, Schwiegerkinder und Schwäger) und diejenigen Personen, die nicht mitreisende minderjährige oder pflegebedürftige Angehörige der versicherten Person betreuen sowie versicherte Personen untereinander (max. 6

Personen), die gemeinsam eine Reise gebucht und versichert haben.

Versicherte Personen:

Versicherungsschutz besteht nur für Personen mit Hauptwohnsitz in Deutschland und nicht für Personen mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands.

Die Paragraphen 1-14 gelten für alle Bestimmungen der Reiseversicherungen der AIG Europe S.A.

§1 Versicherungsnehmer, versicherte und versicherbare Personen

Versicherungsnehmer ist der Vertragspartner des Versicherers.

Versicherte Personen sind die namentlich im Versicherungsschein genannten Personen.

Versicherungsschutz besteht nur für Personen nach Satz 1 und 2, mit Hauptwohnsitz in Deutschland und nicht für Personen mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands.

§ 2 Versicherte Reise

- 2.1. Versicherungsschutz besteht für die jeweils versicherte Reise im vereinbarten Geltungsbereich.
- 2.2. Versicherungsschutz besteht für Reisen weltweit (mit Ausnahme der in § 3 Ziffer 3.9 genannten Länder). Wege von und zur Arbeitsstätte der versicherten Person gelten nicht als Reise.
- 2.3. Versicherungsschutz wird gewährt für Reisen bis zu einer maximalen Reisedauer von 90 Tagen. Bei einer längeren Reisedauer besteht der Versicherungsschutz für die ersten 90 Tage.
- 2.4. Der Versicherungsschutz besteht nur im Zusammenhang mit einer bei Travel Guard im Buchungspfad gebuchten Reise.

§ 3 Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Nicht versichert sind:

- 3.1. Straftaten und deren Versuch;



- 3.2. Schäden, die ihren Ursprung in Grenzschließungen haben;
- 3.3. Vorsätzlich herbeigeführte Schädigung des eigenen Körpers oder des Eigentums.
- 3.4. Vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalls. Ist die Herbeiführung des Schadens durch rechtskräftiges Strafurteil wegen Vorsatzes in der Person des Versicherungsnehmers oder der versicherten Person festgestellt, so gilt die vorsätzliche Herbeiführung des Schadens als bewiesen.
- 3.5. Führt der Versicherungsnehmer oder die versicherte Person den Schaden grob fahrlässig herbei, so ist der Versicherer berechtigt, seine Leistung in einem der Schwere des Verschuldens des Versicherungsnehmers oder der versicherten Person entsprechenden Verhältnis zu kürzen.
- 3.6. Unfälle, die unmittelbar oder mittelbar durch Kernenergie verursacht wurden sowie Unfälle durch ABC-Waffen;
- 3.7. Schäden, die dadurch entstehen, dass der Reiseveranstalter oder jede andere Person oder Firma, die für die ordnungsgemäße Durchführung der Reise verantwortlich ist, insolvent ist oder aus anderen Gründen der Erfüllung des Vertrages nicht nachkommt.
- 3.8. AIG hat die Sanktionsgesetze der USA einzuhalten. Aus diesem Grund besteht kein Versicherungsschutz für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung, Leistungen oder Dienstleistungen, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit einer geplanten oder gegenwärtigen Reise nach, innerhalb von oder durch Kuba stehen. Darüber hinaus besteht kein Versicherungsschutz für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung für Personen wohnhaft auf Kuba. Kein Versicherungsschutz besteht für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung sollten Sie direkt oder indirekt als Einzelperson oder über eine Vereinigung in einer maßgeblichen Beobachtungsliste einer Regierung als Unterstützer von Terrorismus, Drogenhandel, Menschenhandel, Piraterie, Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, organisierter Kriminalität, schädlichen Cyber-Aktivitäten oder Menschenrechtsverletzungen, geführt werden.
- 3.9. Kein Versicherungsschutz besteht innerhalb dieser Versicherung für geplante oder gegenwärtige Reisen nach, innerhalb von oder durch Kuba, Iran, Nord-Korea, Syrien oder die Krim-Region.
- 3.10. Der Versicherer bietet keinen Versicherungsschutz und ist nicht verpflichtet einen Anspruch zu regulieren oder eine sonstige Leistung im Rahmen dieses Vertrags zu gewähren, soweit der Versicherungsschutz bzw. die Regulierung des Anspruchs oder die Gewährung der Leistung dazu führen würde den Versicherer, seine Muttergesellschaft oder das oberste ihn beherrschende Unternehmen einer Sanktion, einem Verbot oder einer Einschränkung auf der Grundlage einer Resolution der Vereinten Nationen oder von Handels- oder

Wirtschaftssanktionen, Gesetzen oder Vorschriften der Europäischen Union, Deutschlands oder der Vereinigten Staaten von Amerika aussetzen würde.

§ 4 Zahlung und Folgen verspäteter Zahlung

- 4.1. Die Prämie ist sofort nach Abschluss des Versicherungsvertrages fällig und bei Aushändigung des Versicherungsscheins zu bezahlen. Die Prämie wird nach Vertragsabschluss vom angegebenen Zahlungsmittel belastet.
- 4.2. Erfolgt die Zahlung der Einmalprämie nicht rechtzeitig, die AIG Europe S.A. vom Vertrag zurücktreten, solange die Prämie nicht gezahlt ist. Ein Rücktritt erfolgt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Nichtzahlung nicht zu vertreten haben.
- 4.3. Ist die Prämie zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalles noch nicht bezahlt, so ist die AIG Europe S.A. von der Verpflichtung zur Leistung frei, es sei denn, der Versicherungsnehmer hat die Nichtzahlung nicht zu vertreten. Die AIG Europe S.A. ist nur leistungsfrei, wenn sie den Versicherungsnehmer durch gesonderte Mitteilung in Textform oder durch einen auffälligen Hinweis im Versicherungsschein auf diese Rechtsfolge der Nichtzahlung der Prämie aufmerksam gemacht hat.
- 4.4. Wurde der Prämieinzug von einem Konto vereinbart, erfolgt dieser unverzüglich nach Mandatserteilung. Die Zahlung gilt dann als rechtzeitig, wenn die Prämie zu dem im Versicherungsschein angegebenen Fälligkeitstag (Ausstellungsdatum des Versicherungsscheins) eingezogen werden kann und Sie der Einziehung nicht widersprechen.

§ 5 Obliegenheiten

5.1. Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

- 5.1.1. Die versicherte Person ist verpflichtet:
 - Unnötige Kosten zu vermeiden und den Schaden möglichst gering zu halten;
 - Dem Versicherer den Schaden unverzüglich anzuzeigen, insbesondere:
 - das Schadenereignis und den Schadenumfang darzulegen,
 - dem Versicherer jede zumutbare Untersuchung über Ursache und Höhe ihrer Leistungspflicht zu gestatten;
 - jede sachdienliche Auskunft wahrheitsgemäß zu erteilen;
 - Originalbelege einzureichen und
 - die behandelnden Ärzte von ihrer Schweigepflicht zu entbinden, soweit die Kenntnis der Daten für die Beurteilung der Leistungspflicht erforderlich ist.
- 5.1.2. Im Versicherungsfall müssen unter anderem nachfolgend genannte Unterlagen eingereicht werden:



- Meldeschein bei nicht deutschen Staatsangehörigen
- Sterbeurkunde im Todesfall
- Geburtsurkunde bei neu hinzukommenden Kindern bzw. Adoptionsbestätigung
- Dokumente, die den Verwandtschaftsgrad nachweisen,
- alle weiteren vom Versicherer angeforderten Unterlagen, soweit die Kenntnis der Informationen für die Beurteilung der Leistungspflicht/-höhe erforderlich ist.

5.2. Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

- 5.2.1.** Verletzt die versicherte Person vorsätzlich eine Obliegenheit, die sie nach Eintritt des Versicherungsfalles gegenüber dem Versicherer zu erfüllen hat, so ist der Versicherer von der Verpflichtung zur Leistung frei.
- 5.2.2.** Bei grob fahrlässiger Verletzung der Obliegenheit ist der Versicherer berechtigt, seine Leistung in dem Verhältnis zu kürzen, das der Schwere des Verschuldens der versicherten Person entspricht. Das Nichtvorliegen einer groben Fahrlässigkeit hat die versicherte Person zu beweisen.
- 5.2.3.** Außer im Falle der Arglist ist der Versicherer jedoch zur Leistung verpflichtet, soweit die versicherte Person nachweist, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistungspflicht des Versicherers ursächlich ist.
- 5.2.4.** Verletzt die versicherte Person eine nach Eintritt des Versicherungsfalles bestehende Auskunft- oder Aufklärungsobliegenheit, so ist der Versicherer nur dann vollständig oder teilweise leistungsfrei, wenn er die versicherte Person durch gesonderte Mitteilung in Textform auf diese Rechtsfolge hingewiesen hat.

§ 6 Entschädigungszahlung/Selbstbehalt

- 6.1.** Nach Eingang aller notwendigen Unterlagen und erfolgter Feststellung der Leistungspflicht durch den Versicherer (Grund und Höhe), erfolgt die Auszahlung der Entschädigung binnen zwei Wochen.
- 6.2.** Sofern in „II. Besonderer Teil“ für einen Leistungsbaustein ein Selbstbehalt vereinbart ist, wird dieser vom errechneten Entschädigungsbetrag abgezogen.

§ 7 Ansprüche gegen Dritte

- 7.1.** Schadenersatzansprüche gegen Dritte gehen im gesetzlichen Umfang bis zu der Höhe an den Versicherer über, in der im Versicherungsfall eine Entschädigung geleistet wird.
- 7.2.** Eine erforderliche Abtretungserklärung gegenüber dem Versicherer ist von der versicherten Person zu leisten.

7.3. Die versicherte Person hat seinen / ihren Ersatzanspruch oder ein zur Sicherung dieses Anspruchs dienendes Recht unter Beachtung der geltenden Form- und Fristvorschriften zu wahren und bei dessen Durchsetzung durch den Versicherer soweit erforderlich mitzuwirken.

7.4. Richtet sich der Ersatzanspruch der versicherten Person gegen eine Person, mit der er bei Eintritt des Schadens in häuslicher Gemeinschaft lebt, kann der Übergang nach Absatz 1 nicht geltend gemacht werden, es sei denn, diese Person hat den Schaden vorsätzlich verursacht.

§ 8 Verlust des Anspruches auf Versicherungsschutz

Der Versicherer bleibt auch nach Eintritt eines Versicherungsfalles bei arglistiger Täuschung durch die versicherte Person oder des Versicherungsnehmers leistungsfrei.

Der Versicherer hat das Recht, den Vertrag wegen arglistiger Täuschung anzufechten. Im Fall der Anfechtung steht dem Versicherer der Teil des Beitrages zu, der der bis zum Wirksamwerden der Anfechtungserklärung abgelaufenen Vertragszeit entspricht.

§ 9 Verhalten im Schadenfall

Die versicherte Person hat in einem Schadenfall unverzüglich den Versicherer unter der in den AVBs bezeichneten Telefon-Nummer zu verständigen.

§ 10 Entschädigung aus anderen Versicherungsverträgen

Hat die versicherte Person Anspruch auf Leistungen aus der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung bzw. aus der gesetzlichen Unfall-, oder Rentenversicherung, so ist der Versicherer nur für die Aufwendungen leistungspflichtig, die diese Aufwendungen übersteigen.

Soweit im Versicherungsfall eine Entschädigung aus anderen Versicherungsverträgen beansprucht werden kann, gehen diese Leistungsverpflichtungen vor.

§ 11 Verjährung

Die Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag verjähren in drei Jahren. Die Fristberechnung richtet sich nach den allgemeinen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Ist ein Anspruch aus dem Versicherungsvertrag bei dem Versicherer angemeldet worden, ist die Verjährung von der Anmeldung bis zu dem Zeitpunkt gehemmt, zu dem der versicherten Person die Entscheidung in Textform zugeht.

§ 12 Laufzeit / Kündigung



Der Versicherungsvertrag endet automatisch zu dem im Versicherungsschein genannten Ablaufdatum, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Nach Eintritt eines Versicherungsfalles können sowohl der Versicherungsnehmer als auch AIG Europe S.A. den Versicherungsvertrag kündigen. Die Kündigung ist nur binnen eines Monats nach Abschluss der Verhandlungen über die Entschädigung zulässig. Der Versicherungsnehmer kann mit sofortiger Wirkung oder zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens zum Schluss des laufenden Versicherungsjahres, kündigen. Die AIG Europe S.A. kann mit einer Frist von einem Monat, frühestens jedoch zum Ende der versicherten Reise, kündigen.

§ 13 Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen uns bestimmt sich die gerichtliche Zuständigkeit nach unserem Sitz oder dem unserer für den Versicherungsvertrag zuständigen Niederlassung. Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk Sie zur Zeit der Klageerhebung Ihren Wohnsitz oder, in Ermangelung eines solchen, Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Sind Sie eine natürliche Person, müssen Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen Sie bei dem Gericht erhoben werden, das für Ihren Wohnsitz oder, in Ermangelung eines solchen, den Ort Ihres gewöhnlichen Aufenthalts zuständig ist. Sind Sie eine juristische Person, bestimmt sich das zuständige Gericht nach Ihrem Sitz oder Ihrer Niederlassung.

Verlegen Sie Ihren Wohnsitz in einen Staat außerhalb Deutschlands oder ist Ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, ist für Klagen aus dem Versicherungsvertrag und der Versicherungsvermittlung das Gericht ausschließlich zuständig, in dessen Bezirk wir unseren Sitz haben. Soweit gesetzlich zulässig, gilt für diesen Vertrag gilt deutsches Recht.

§ 14 Anzeigen und Willenserklärungen

- 14.1. Anzeigen und Willenserklärungen des Versicherungsnehmers / der versicherten Person und des Versicherers bedürfen der Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail), soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.
- 14.2. Versicherungsvermittler sind zur Entgegennahme von Anzeigen und Willenserklärungen nicht bevollmächtigt.

II. BESONDERER TEIL

Reiserücktrittskosten-Versicherung

§ 1 Rücktritt vor Reiseantritt (Flugstornierung)

Storniert der Versicherte einen zuvor gebuchten Flug vor Reiseantritt, erstattet der Versicherer die der Airline vertraglich geschuldeten Stornokosten bis zu dem vereinbarten Maximalbetrag der versicherten Reise. Anspruch auf Versicherungsleistung besteht, wenn der Rücktritt vom Flug aus einem der folgenden Gründe erfolgt:

- Tod, schwerer Unfall oder unerwartete schwere Erkrankung, Schwangerschaft einer versicherten Person oder einer Risikoperson.
- Tod von Tante, Onkel, Nichte oder Neffe
- Impfunverträglichkeit einer versicherten Person.
- Erheblicher Schaden am Eigentum der versicherten Person oder einer Risikoperson infolge von Feuer, Wasserrohrbruch, Elementarereignissen oder strafbaren Handlungen Dritter (z.B. Einbruchdiebstahl). Als erheblich gilt ein Schaden am Eigentum durch die vorgenannten Ereignisse, wenn die Schadenhöhe mindestens € 2.500 beträgt.
- Verlust des Arbeitsplatzes des Versicherten aufgrund einer unerwarteten betriebsbedingten Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber (Kopie des Arbeitsvertrages – inkl. Kontaktdaten des ehemaligen Arbeitgebers).
- Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses durch den Versicherten, sofern dieser bei der Buchung der Reise arbeitslos gemeldet war (Kopie des Arbeitsvertrages).
- Unerwartete Einberufung zum Grundwehrdienst, zu einer Wehrübung oder zum Zivildienst.
- Diebstahl von Reisedokumenten/ Ausweispapieren des Versicherten am Tage (innerhalb 24 Stunden) vor dem geplanten Reiseantritt.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in § 5 der „Allgemeine Versicherungsbedingungen“ AVB-Travel Guard 2019 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Flugstorno-inkl. Reise-Abbruchkostenversicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet:

- 2.1. Nach Eintritt des Versicherungsfalles die Reise unverzüglich zu stornieren, um die Reiserücktrittskosten möglichst gering zu halten. AIG Europe S.A. ist hiervon unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
- 2.2. Den Versicherungsnachweis und die Buchungsunterlagen mit der Stornokosten-Rechnung dem Versicherer einzureichen; bei Stornierung eines



Objekts eine Bestätigung des Vermieters über die Nichtweitervermietbarkeit des Objekts.

- 2.3. Eine unerwartete schwere Erkrankung, einen schweren Unfall oder eine Schwangerschaftskomplikation durch ein ärztliches Attest mit Angabe von Diagnose und Behandlungsdaten nachzuweisen.

AIG Europe S.A. hat das Recht, die Frage der Reiseunfähigkeit durch ein fachärztliches Gutachten überprüfen zu lassen.

- 2.4. Im Todesfall einer versicherten Person oder einer Risikoperson sind die Erben verpflichtet eine Sterbeurkunde vorzulegen.
- 2.5. Bei Schaden am Eigentum geeignete Nachweise (z.B. Polizeiprotokoll) einzureichen.
- 2.6. Bei Verlust des Arbeitsplatzes der versicherten Person ist das Kündigungsschreiben des Arbeitgebers, bei Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses den Aufhebungsbescheid des Arbeitsamtes und eine Kopie des neuen Arbeitsvertrages als Nachweis für das neue Arbeitsverhältnis vorzulegen. eine Bestätigung des Arbeitsamtes über die Zustimmung zu der stornierten Reise vorzulegen.
- 2.7. Bei Diebstahl von Dokumenten/Ausweispapieren der versicherten Person ist ein polizeiliches Protokoll vorzulegen.
- 2.8. Ausschließlich Originaldokumente einzureichen.
- 2.9. Zum Nachweis des versicherten Ereignisses auf Verlangen des Versicherers
- eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung einzureichen oder der Einholung einer Bestätigung des Arbeitgebers darüber zuzustimmen;
 - der Einholung eines fachärztlichen Attestes durch den Versicherer über die Art und Schwere der Krankheit sowie die Unzumutbarkeit zur planmäßigen Durchführung der Reise zuzustimmen und dem Arzt die notwendige Untersuchung zu gestatten.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen der Versicherungsbedingungen für die AVB-Travel Guard 2019 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in § 3 der „Allgemeine Versicherungsbedingungen“ AVB-Travel Guard 2019 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Reiserücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruchkosten-Versicherung“ folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Keine Leistungspflicht besteht:

- 4.1. In Fällen, in denen eine Reise gebucht wurde, nachdem eine definitive Prognose über den Gesund-

heitszustand der versicherten Person oder Risikoperson erstellt wurde.

4.2. Dieser Versicherungsschutz versteht sich im Nachgang zu anderen Leistungen und Selbstbehalten.

4.3. Der Versicherer haftet nicht für die Gefahren des Krieges, Bürgerkrieges oder kriegsähnlicher Ereignisse und solche, die sich unabhängig vom Kriegszustand aus der feindlichen Verwendung von Kriegswerkzeugen sowie aus dem Vorhandensein von Kriegswerkzeugen, als Folge einer dieser Gefahren ergeben; sowie für politische Gewalthandlungen, Aufruhr, sonstige bürgerliche Unruhen und Kernenergie.

4.4. AIG hat die Sanktionsgesetze der USA einzuhalten. Aus diesem Grund besteht kein Versicherungsschutz für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung, Leistungen oder Dienstleistungen, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit einer geplanten oder gegenwärtigen Reise nach, innerhalb von oder durch Kuba stehen. Darüber hinaus besteht kein Versicherungsschutz für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung für Personen wohnhaft auf Kuba. Kein Versicherungsschutz besteht für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung sollten Sie direkt oder indirekt als Einzelperson oder über eine Vereinigung in einer maßgeblichen Beobachtungsliste einer Regierung als Unterstützer von Terrorismus, Drogenhandel, Menschenhandel, Piraterie, Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, organisierter Kriminalität, schädlichen Cyber- Aktivitäten oder Menschenrechtsverletzungen, geführt werden.

4.5. Kein Versicherungsschutz besteht innerhalb dieser Versicherung für geplante oder gegenwärtige Reisen nach, innerhalb von oder durch Kuba, Iran, Nord-Korea, Syrien oder die Krim-Region.

4.6. Der Versicherer bietet keinen Versicherungsschutz und ist nicht verpflichtet einen Anspruch zu regulieren oder eine sonstige Leistung im Rahmen dieses Vertrags zu gewähren, soweit der Versicherungsschutz bzw. die Regulierung des Anspruchs oder die Gewährung der Leistung dazu führen würde den Versicherer, seine Muttergesellschaft oder das oberste ihn beherrschende Unternehmen einer Sanktion, einem Verbot oder einer Einschränkung auf der Grundlage einer Resolution der Vereinten Nationen oder von Handels- oder Wirtschaftssanktionen, Gesetzen oder Vorschriften der Europäischen Union, Deutschlands, oder der Vereinigten Staaten von Amerika aussetzen würde.

§ 5 Selbstbehalt

Bei jedem Schadensfall trägt die versicherte Person einen Selbstbehalt. Dieser beträgt 20% des erstattungsfähigen Schadens, mindestens jedoch € 25,- je Person.

Reiseabbruchkostenversicherung

§ 1 Reiseabbruch



Mehrkosten der Rückreise – AIG Europe S.A. erstattet bei nicht planmäßiger Beendigung der gebuchten Reise aus den unter § 1 genannten Gründen die nachweisbaren, entstandenen Mehrkosten der Rückreise bis zu € 5.000,- pro versicherte Person. Als Maßstab der Erstattung gilt die Qualität der gebuchten, versicherten Reise. An- und Abreise müssen Bestandteil der gebuchten Reise sein.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den im „I. ALLGEMEINER TEIL“ § 5 der AVB-Travel Guard 2019 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Reiseabbruchkostenversicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet:

- 2.1.** Nach Eintritt des Versicherungsfalles die Reise unverzüglich zu stornieren, um die Reiserücktrittskosten möglichst gering zu halten.
AIG Europe S.A. ist hiervon unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
- 2.2.** Den Versicherungsnachweis und die Buchungunterlagen mit der Stornokosten-Rechnung dem Versicherer einzureichen; bei Stornierung eines Objekts eine Bestätigung des Vermieters über die Nichtweitervermietbarkeit des Objekts;
- 2.3.** Eine unerwartete schwere Erkrankung, einen schweren Unfall, eine Schwangerschaftskomplikation durch ein ärztliches Attest mit Angabe von Diagnose und Behandlungsdaten nachzuweisen.
AIG Europe S.A. hat das Recht, die Frage der Reiseunfähigkeit durch ein fachärztliches Gutachten überprüfen zu lassen.
- 2.4.** Im Todesfall einer versicherten Person oder einer Risikoperson sind die Erben verpflichtet eine Sterbeurkunde vorzulegen.
- 2.5.** Bei Schaden am Eigentum geeignete Nachweise (z.B. Polizeiprotokoll) einzureichen.
- 2.6.** Bei Verlust des Arbeitsplatzes der versicherten Person ist das Kündigungsschreiben des Arbeitgebers, bei Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses den Aufhebungsbescheid des Arbeitsamtes und eine Kopie des neuen Arbeitsvertrages als Nachweis für das neue Arbeitsverhältnis vorzulegen.
eine Bestätigung des Arbeitsamtes über die Zustimmung zu der stornierten Reise vorzulegen.
- 2.7.** Bei Diebstahl von Dokumenten/Ausweispapieren der versicherten Person ist ein polizeiliches Protokoll vorzulegen.
- 2.8.** Ausschließlich Originaldokumente einzureichen.
- 2.9.** Zum Nachweis des versicherten Ereignisses auf Verlangen des Versicherers
 - eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung einzureichen oder der Einholung einer Bestätigung des Arbeitgebers darüber zuzustimmen;
 - der Einholung eines fachärztlichen Attestes durch den Versicherer über die Art und Schwere

der Krankheit sowie die Unzumutbarkeit zur planmäßigen Durchführung der Reise zuzustimmen und dem Arzt die notwendige Untersuchung zu gestatten.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „I. ALLGEMEINER TEIL“ der AVB-Travel Guard 2019 in § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in § 3 „I. ALLGEMEINER TEIL“ der AVB-Travel Guard 2019 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Reiseabbruchkostenversicherung“ folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Keine Leistungspflicht besteht:

- 4.1.** In Fällen, in denen eine Reise gebucht wurde, nachdem eine definitive Prognose über den Gesundheitszustand der versicherten Person oder Risikoperson erstellt wurde.
- 4.2.** Dieser Versicherungsschutz versteht sich im Nachgang zu anderen Leistungen und Selbstbehalten.
- 4.3.** Der Versicherer haftet nicht für die Gefahren des Krieges, Bürgerkrieges oder kriegsähnlicher Ereignisse und solche, die sich unabhängig vom Kriegszustand aus der feindlichen Verwendung von Kriegswerkzeugen sowie aus dem Vorhandensein von Kriegswerkzeugen, als Folge einer dieser Gefahren ergeben; sowie für politische Gewalthandlungen, Aufruhr, sonstige bürgerliche Unruhen und Kernenergie.

Kein Versicherungsschutz besteht innerhalb dieser Versicherung für geplante oder gegenwärtige Reisen nach, innerhalb von oder durch Kuba, Iran, Nord-Korea, Syrien oder die Krim-Region.

§ 5 Selbstbehalt

Bei jedem Schadensfall trägt die versicherte Person einen Selbstbehalt. Dieser beträgt 20% des erstattungsfähigen Schadens, mindestens jedoch € 25,- je Person.

Auslandsreise-Krankenversicherung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

- 1.1.** AIG Europe S.A. übernimmt für den Versicherten die während der Reise entstehenden Kosten für Heilbehandlungen bei akut auftretenden Krankheiten oder Unfällen und für Krankentransporte im Ausland sowie die Überführungskosten im Todesfall bis insgesamt € 2.000.000,-. Als Ausland gelten die Länder, in dem der Versicherte keinen ständigen Wohnsitz hat.



- 1.2. Die Aufwendungen sind nur erstattungsfähig, wenn die aus medizinischer Sicht erforderlichen Maßnahmen durch einen zugelassenen Arzt angeordnet wurden.

§ 2 Heilbehandlung im Ausland

Wird durch Unfall oder Krankheit ein Krankenhausaufenthalt erforderlich, so legt der Versicherte seinen Versicherungsschein bei der Aufnahmeabteilung des Krankenhauses vor. Die Aufnahmeabteilung lässt sich den Versicherungsschutz durch AIG Europe S.A. bestätigen. Nach Prüfung des Versicherungsschutzes gibt AIG Europe S.A. eine Kostenübernahmeerklärung ab.

§ 3 Krankentransporte / Überführung

- 3.1. AIG Europe S.A. erstattet die Kosten für den Krankentransport in das Krankenhaus im Ausland bzw. den medizinisch sinnvollen Krankentransport an den Wohnort des Versicherten bzw. in das dem Wohnort nächstgelegene Krankenhaus.
- 3.2. Bei einer Bestattung im Ausland oder bei Überführung im Todesfall übernimmt AIG Europe S.A. die entstehenden Bestattungs- oder Überführungskosten bis maximal € 30.000,- je Versicherten.

§ 4 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in § 3 „I. ALLEGEMEINER TEIL“ der AVB-Travel Guard 2019 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Auslandsreise-Krankenversicherung“ folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Keine Leistungspflicht besteht:

- 4.1. Für medizinische Kosten im Land des ständigen Wohnsitzes.
- 4.2. Für Krankheiten, die schon vor dem Reiseantritt in Erscheinung getreten sind und deren Folgen; für eine akut wieder auftretende Vorerkrankung wird jedoch im Rahmen der ersten Hilfe eine erste medizinische Notfallversorgung erstattet. Die Kostenersatzung wird auf € 500 begrenzt. Die Selbstbeteiligung beträgt € 50 je Schadenereignis.
- 4.3. Bei Krankheiten und deren Folgen sowie für Folgen von Unfällen und für Todesfälle, die durch Kriegereignisse oder Teilnahme an inneren Unruhen verursacht worden sind.
- 4.4. Auf Vorsatz oder strafbaren Handlungen beruhende Krankheiten, auch Geschlechtskrankheiten inkl. HIV/AIDS und Unfälle einschließlich deren Folgen sowie für Entzugs- und Entwöhnungsbehandlungen.

- 4.5. Bei Behandlung geistiger und seelischer Störungen und Erkrankungen sowie für Hypnose und Psychotherapie.
- 4.6. Für die Untersuchung und Behandlung zur Schwangerschaftsüberwachung, ferner für Entbindung und Schwangerschaftsabbruch sowie deren Folgen und für die Versorgung der Neugeborenen.
- 4.7. Für Zahnersatz einschließlich Kronen und für Kieferorthopädie.
- 4.8. Für Brillen, Kontaktlinsen, Prothesen und sonstige Hilfsmittel.
- 4.9. Bei Kur- und Sanatoriumsbehandlung sowie für Rehabilitationsmaßnahmen, experimentelle Behandlungen und Akupunktur.
- 4.10. Bei ambulanter Heilbehandlung in einem Heilbad oder Kurort.
- 4.11. Bei Krankheiten und Unfällen durch Einnahme von Alkohol, Drogen, Betäubungsmitteln, vergleichbaren Substanzen und ärztlicherseits nicht verschriebenen Medikamenten.
- 4.12. Medikamente, die nicht in direktem Zusammenhang mit der ärztlichen Behandlung, akut auftretenden Krankheiten oder Unfällen stehen (z.B. Diät, Beruhigungs- o. Verhütungsmittel).
- 4.13. Für Impfungen und deren Folgen.
- 4.14. Bei selbst zugefügten Verletzungen und Selbstmord.
- 4.15. Kein Versicherungsschutz besteht innerhalb dieser Versicherung für geplante oder gegenwärtige Reisen nach, innerhalb von oder durch Kuba, Iran, Nord-Korea, Syrien oder die Krim-Region.
- 4.16. AIG hat die Sanktionsgesetze der USA einzuhalten. Aus diesem Grund besteht kein Versicherungsschutz für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung, Leistungen oder Dienstleistungen, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit einer geplanten oder gegenwärtigen Reise nach, innerhalb von oder durch Kuba stehen. Darüber hinaus besteht kein Versicherungsschutz für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung für Personen wohnhaft auf Kuba. Kein Versicherungsschutz besteht für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung sollten Sie direkt oder indirekt als Einzelperson oder über eine Vereinigung in einer maßgeblichen Beobachtungsliste einer Regierung als Unterstützer von Terrorismus, Drogenhandel, Menschenhandel, Piraterie, Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, organisierter Kriminalität, schädlichen Cyberaktivitäten oder Menschenrechtsverletzungen, geführt werden.
- 4.17. Der Versicherer bietet keinen Versicherungsschutz und ist nicht verpflichtet einen Anspruch zu regulieren oder eine sonstige Leistung im Rahmen dieses Vertrags zu gewähren, soweit der Versicherungsschutz bzw. die Regulierung des Anspruchs oder die Gewährung der Leistung dazu führen würde den Versicherer, seine Muttergesellschaft oder das oberste ihn beherrschende Unter-



nehmen einer Sanktion, einem Verbot oder einer Einschränkung auf der Grundlage einer Resolution der Vereinten Nationen oder von Handels- oder Wirtschaftssanktionen, Gesetzen oder Vorschriften der Europäischen Union, Deutschlands oder der Vereinigten Staaten von Amerika aussetzen würde.

§ 5 Zusätzliche Obliegenheiten

Neben den in § 5 „I. ALLGEMEINER TEIL“ der AVB-Travel Guard 2019 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Auslandsreise-Krankenversicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherten Personen sind verpflichtet, nach Eintritt einer Krankheit oder eines Unfalles

- den Schaden möglichst gering zu halten und alles zu vermeiden, was zu einer unnötigen Kostenerrhöhung führen könnte;
- dem Versicherer jede zumutbare Untersuchung über Ursache und Höhe ihrer Leistungspflicht zu gestatten, jede hierzu dienliche Auskunft zu erteilen, Originalbelege einzureichen,
- sowie bei Todesfällen die Sterbeurkunde einzureichen;
- im Falle stationärer Behandlung im Krankenhaus und vor Beginn umfänglicher diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen unverzüglich Kontakt zum weltweiten Notfall-Service der AIG Europe S.A. aufzunehmen;
- dem Rücktransport an den Wohnort bzw. in das dem Wohnort nächstgelegene geeignete Krankenhaus bei Bestehen der Transportfähigkeit zuzustimmen, wenn der Versicherer den Rücktransport nach Art der Krankheit und deren Behandlungsbedürftigkeit genehmigt.

§ 6 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „I. ALLGEMEINER TEIL“ § 5 Ziffer 5.2 der AVB-Travel Guard.

§ 7 Selbstbehalt (nur bei Versicherungen mit Selbstbehalt)

Der Selbstbehalt je Versicherungsfall beträgt je versicherte Person € 50.

Versicherung von Beistandsleistungen auf Reisen und Rücktransportkosten (Assistance- Leistungen)

§ 1 Krankheit / Unfall

- 1.1. Bei ambulanter Behandlung informiert AIG Europe S.A. den Versicherten auf Anfrage über Möglichkeiten ärztlicher Versorgung. Soweit möglich, benennt AIG Europe S.A. einen deutsch oder englisch sprechenden Arzt. Für die tatsächliche Behandlung übernimmt AIG Europe S.A. keine Verantwortung.
- 1.2. Wird der Versicherte in einem Krankenhaus stationär behandelt, erbringt AIG Europe S.A. die nachstehenden Leistungen:
 - 1.2.1. Betreuung – AIG Europe S.A. stellt über einen von ihr beauftragten Arzt den Kontakt zu den behandelnden Krankenhausärzten sowie ggf. zum Hausarzt des Versicherten her und sorgt für die Übermittlung von Informationen zwischen den beteiligten Ärzten. Auf Wunsch informiert AIG Europe S.A. die Angehörigen.
 - 1.2.2. Kostenübernahmegarantie/Abrechnung – AIG Europe S.A. gibt gegenüber dem Krankenhaus eine Kostenübernahmegarantie bis zu maximal € 15.000,-. AIG Europe S.A. übernimmt im Namen und Auftrag des Versicherten die Abrechnung mit dem Krankenhaus. Die Aufwendungen sind nur erstattungsfähig, wenn die aus medizinischer Sicht erforderlichen Maßnahmen durch einen zugelassenen Arzt angeordnet wurden. Hat der Versicherte Anspruch auf Leistungen aus der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung bzw. aus der gesetzlichen Unfall- oder Rentenversicherung, so ist der Versicherer nur für die Aufwendungen leistungspflichtig, die diese Aufwendungen übersteigen.
 - 1.2.3. Krankenhaustagegeld - wenn der Versicherte aufgrund einer akut aufgetretenen Krankheit oder eines Unfalles während seiner Urlaubsreise stationär in einem Krankenhaus im Ausland behandelt werden muss, zahlt AIG Europe S.A. dem Versicherten vom 5. bis zum maximal 15. Tag des Krankenhausaufenthaltes € 50,- für jeden vollen Kalendertag der stationären Heilbehandlung.
- 1.3. Zusätzliche Reisekosten für eine Begleitperson – wenn der Versicherte aufgrund einer akut auftretenden Krankheit oder eines Unfalles während seiner Urlaubsreise stationär in einem Krankenhaus im Ausland behandelt werden muss und der Krankenhausaufenthalt die ursprünglich gebuchte Reisedauer übersteigt, übernimmt AIG Europe S.A. die entstandenen Mehrkosten der Rückreise für die Begleitperson (Flugticket einfache Strecke in der Tourist-Class oder Charterflug zum Flughafen des Reiseantritts). Maßgebend ist hierbei, dass die Reise vom Versicherten und der Begleitperson zusammen angetreten wurde.
- 1.4. Krankenbesuch - wenn ein allein reisendes Kind unter 18 Jahren aufgrund einer akut auftretenden Krankheit oder eines Unfalls während seiner Urlaubsreise stationär in einem Krankenhaus im Ausland behandelt werden muss, stellt AIG Euro-



pe S.A. einem in Deutschland lebenden Verwandten direkter Linie ein Flugticket der Tourist-Class oder Charterflug bzw. eine Bahnfahrkarte 2. Klasse zur Verfügung, um das Kind vor Ort zu besuchen und zu betreuen. AIG Europe S.A. übernimmt nur die Fahrtkosten.

§ 2 Sonstige Notfälle

2.1. Gerät der Versicherte infolge von Diebstahl, Raub und Verlust seiner Reisezahlungsmittel/persönlicher Reisedokumente in eine finanzielle Notlage, stellt AIG Europe S.A., nach Kontaktaufnahme der Assistance mit der Bank der versicherten Person, ein Darlehen bis zu € 5.000,- zur Verfügung.

2.2. Wird der Versicherte mit Haft bedroht oder verhaftet, hilft AIG Europe S.A. einen Anwalt und/oder einen Dolmetscher zu beschaffen. AIG Europe S.A. leistet einen Vorschuss auf eventuell nötige Gerichts-, Anwalts- und Dolmetscherkosten bis zu € 5.000,- sowie ggf. eine Strafkautions bis zu € 25.000,-.

2.3. Der Versicherte hat die ihm zur Verfügung gestellten Beträge innerhalb von 30 Tagen nach Beendigung der Reise an AIG Europe S.A. zurückzuzahlen.

2.4. Erleidet der Versicherte einen Unfall und muss deswegen gesucht, gerettet oder geborgen werden, erstattet AIG Europe S.A. die entstandenen Kosten bis € 7.500,-.

§ 3 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkungen

Neben den in § 3 „I. ALLGEMEINER TEIL“ der AVB-Travel Guard 2019 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Versicherung von Beistandsleistungen auf Reisen und Rücktransportkosten (Assistance-Leistungen)“ folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Kosten für selbstständig organisierte Maßnahmen werden nicht übernommen

§ 4 Zusätzliche Obliegenheiten

Neben den in § 5 „I. ALLGEMEINER TEIL“ der AVB-Travel Guard 2019 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Versicherung von Beistandsleistungen auf Reisen und Rücktransportkosten (Assistance-Leistungen)“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person hat nach Eintritt des Versicherungsfalles unverzüglich mit AIG Europe S.A. oder der Notfall-Assistance Kontakt aufzunehmen.

§ 5 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „I. ALLGEMEINER TEIL“ in § 5 Ziffer 5.2. der AVB-Travel Guard.

Reise-Gepäckversicherung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

1.1. Mitgeführtes Reisegepäck (Handgepäck) – AIG Europe S.A. leistet Entschädigung, wenn mitgeführtes Reisegepäck durch strafbare Handlungen (z. B. Raub, Diebstahl), Unfall des benutzten Transportmittels (z. B. Verkehrsunfall), Feuer und Elementarereignisse (z. B. Überschwemmung) abhanden kommt oder beschädigt wird.

1.2. Aufgegebenes Reisegepäck – AIG Europe S.A. leistet Entschädigung, wenn aufgegebenes Reisegepäck abhanden kommt oder beschädigt wird, während es sich in Gewahrsam eines Beförderungsunternehmens, eines Beherbergungsbetriebes oder einer Gepäckaufbewahrung befindet.

§ 2 Versicherte Gegenstände

Versichert ist das Reisegepäck des Versicherten. Als Reisegepäck gelten Gegenstände des persönlichen Reisebedarfs sowie Geschenke und Reiseandenken.

§ 3 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in § 3 „I. ALLGEMEINER TEIL“ der AVB-Travel Guard 2019 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Reise-Gepäckversicherung“ folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

3.1. Fotoapparate, Computer, Handys, Audio-, TV- und Videogeräte (einschl. CDs, DVDs etc) einschließlich aller elektronischen Zubehörteile sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.

3.2. Reisegepäck ist in einem abgestellten Kraftfahrzeug gegen Diebstahl nur dann versichert, sofern es sich in einem fest umschlossenen und durch Verschluss gesicherten Innen- oder Kofferraum des Kraftfahrzeugs befindet. AIG Europe S.A. haftet nur dann, wenn der Schaden nachweislich tagsüber zwischen 06.00 und 22.00 Uhr eingetreten ist, oder das Kraftfahrzeug in einer abgeschlossenen Garage abgestellt wurde. Schadenfälle bei Fahrtunterbrechungen, die länger als zwei Stunden dauern, sind nicht versichert.

3.3. Bargeld, Schecks aller Art, Wertpapiere, Kunstgegenstände sowie Fahrkarten, Ausweispapier und sonstige Dokumente, Zahnprothesen, Hörgeräte und Gegenstände des beruflichen Bedarfs aller Art sind nicht versichert. Vermögensfolgeschäden werden nicht ersetzt.

3.4. AIG Europe S.A. leistet bei Wertgegenständen ausschließlich im Falle von Diebstahl, Raub und räuberischer Erpressung Schadenersatz. Die Leistung ist auf € 250 je Schadenfall beschränkt. Edelsteine und/oder Edelmetall sowie Schmuck gelten nur als versichert, wenn sie am Körper getragen oder in einem Safe aufbewahrt werden.



- 3.5. Brillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen sind nur im Falle einer Beschädigung aufgrund eines Unfalls versichert.
- 3.6. Nicht versichert sind Schäden, verursacht durch die natürliche oder mangelhafte Beschaffenheit der versicherten Sachen, Abnutzung oder Verschleiß; wie z. B. Auslaufen und dadurch verursachte Beschädigung, innerer Verderb, ungenügende Beschaffenheit oder mangelhafter Verschluss des Gepäcks.
- 3.7. Kein Versicherungsschutz besteht innerhalb dieser Versicherung für geplante oder gegenwärtige Reisen nach, innerhalb von oder durch Kuba, Iran, Nord-Korea, Syrien oder die Krim-Region.
- 3.8. AIG hat die Sanktionsgesetze der USA einzuhalten. Aus diesem Grund besteht kein Versicherungsschutz für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung, Leistungen oder Dienstleistungen, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit einer geplanten oder gegenwärtigen Reise nach, innerhalb von oder durch Kuba stehen. Darüber hinaus besteht kein Versicherungsschutz für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung für Personen wohnhaft auf Kuba. Kein Versicherungsschutz besteht für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Haftung sollten Sie direkt oder indirekt als Einzelperson oder über eine Vereinigung in einer maßgeblichen Beobachtungsliste einer Regierung als Unterstützer von Terrorismus, Drogenhandel, Menschenhandel, Piraterie, Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, organisierter Kriminalität, schädlichen Cyber-Aktivitäten oder Menschenrechtsverletzungen, geführt werden.
- 3.9. Der Versicherer bietet keinen Versicherungsschutz und ist nicht verpflichtet einen Anspruch zu regulieren oder eine sonstige Leistung im Rahmen dieses Vertrags zu gewähren, soweit der Versicherungsschutz bzw. die Regulierung des Anspruchs oder die Gewährung der Leistung dazu führen würde den Versicherer, seine Muttergesellschaft oder das oberste ihn beherrschende Unternehmen einer Sanktion, einem Verbot oder einer Einschränkung auf der Grundlage einer Resolution der Vereinten Nationen oder von Handels- oder Wirtschaftssanktionen, Gesetzen oder Vorschriften der Europäischen Union, Deutschlands oder der Vereinigten Staaten von Amerika aussetzen würde.

§ 4 Höhe der Entschädigung

- 4.1. Im Versicherungsfall wird grundsätzlich der Zeitwert ersetzt. Zeitwert ist der Betrag, der allgemein erforderlich ist, neue Sachen gleicher Art und Güte anzuschaffen, abzüglich eines dem Zustand der versicherten Sachen (Alter, Abnutzung, Gebrauch etc.) entsprechenden Betrages. Für beschädigte Gegenstände/Sachen werden die notwendigen

Reparaturkosten und ggf. eine bleibende Wertminderung, höchstens jedoch der Zeitwert erstattet. Für Film-, Band-, Ton- und Datenträger wird der Materialwert erstattet.

- 4.2. Maximale Versicherungssummen: € 2.000 je versicherte Person und maximal € 4.000 je Familie.

§ 5 Selbstbehalt (nur bei Tarifen mit Selbstbehalt)

Der Selbstbehalt beträgt € 50 je Schadensfall.

§ 6 Zusätzliche Obliegenheiten

Neben den in § 5 „I. ALLGEMEINER TEIL“ der AVB-Travel Guard 2019 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Reise-Gepäckversicherung folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

- 6.1. Die versicherte Person ist verpflichtet, Schäden infolge strafbarer Handlungen unverzüglich der nächst zuständigen / nächst erreichbaren Polizeidienststelle unter Einreichung einer Liste der abhanden gekommenen Gegenstände anzuzeigen und sich die Anzeige bestätigen zu lassen und AIG Europe S.A. zur Verfügung zu stellen.
- 6.2. Schäden an aufgegebenem Reisegepäck sind dem Beförderungsunternehmen oder dem Beherbergungsbetrieb unverzüglich anzuzeigen. AIG Europe S.A. ist hierüber eine Bescheinigung einzureichen.
- 6.3. Bei äußerlich nicht sofort erkennbaren Schäden ist das Beförderungsunternehmen nach der Feststellung unverzüglich unter Einhaltung der jeweiligen Reklamationsfrist, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen aufzufordern, den Schaden zu besichtigen und zu bescheinigen.
- 6.4. Der Eigentumsnachweis ist durch die Übersendung des Originalkaufbelegs / der Rechnung erforderlich.

§ 7 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „I. ALLGEMEINER TEIL“ in § 5 Ziffer 5.2. der AVB-Travel Guard.



Wichtige Kontakt Info:

AIG Policen Kundenservice

Montag bis Freitag: 8h00-17h00
Tel: +49 (0) 69 97 113 998
Email: DE.travelclaims@AIG.com

AIG Schaden Service

Montag bis Freitag: 8h00-17h00
Tel: +49 (0) 69 97 113 998
Email: DE.travelclaims@AIG.com

Notfall Service

24 / 7 / 365
Tel: +49 (0) 69 97 113 999
Email: DE.assistance@AIG.com